

Zusatzauswertung des Datensatzes des Forschungsprojekts „Wirtschaftliche Bedeutung des Sportkonsums in Deutschland“

(AZ 071803/12)

Holger Preuß (Projektleiter) & Christian Alfs

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

1 Einleitung/Problemstellung

Das Forschungsprojekt zur Erfassung der „wirtschaftlichen Bedeutung des Sportkonsums in Deutschland“ (siehe Preuß, Alfs & Ahlert, 2012) mit Projektende Dezember 2011 hat erstmalig den Umfang und die Struktur des sportbezogenen Konsums deutscher Privathaushalte detailliert analysiert. In diesem Projekt wurde ein Datensatz erstellt, der weit umfangreichere Auswertungen ermöglicht, als im Rahmen des Ursprungsforschungsprojekts vorgesehen war. Daher wurden diese Datensätze bezüglich der folgenden drei Aspekte weiter ausgewertet:

- › Zusammenhang von Alter & Sportpartizipation (Informationen für den Sportausschuss des Deutschen Bundestages)
- › Räumliche Verteilung und Unterschiede der Sportaktivität in Deutschland (Informationen für den Sportausschuss des Deutschen Bundestages)
- › Auswertungen zu Modernem Fünfkampf in Deutschland (Informationen für den Deutschen Verband für Modernen Fünfkampf).

Ziel der Zusatzauswertung ist zum einen das Bereitstellen von aktuellen und verlässlichen Informationen zum Zusammenhang von Alter und Sportaktivität und zur räumlichen Verteilung der Sportaktivität in Deutschland für den Sportausschuss des Deutschen Bundestages, der mit diesen Daten besser in der Lage ist, sportpolitische Entscheidungen (z. B. zur Investition in sportbezogene Infrastruktur) evidenzbasiert zu treffen. Zum anderen soll der Deutsche Verband für Modernen Fünfkampf als Dachverband einer erfolgreichen olympischen Sportart durch die Bereitstellung einer breiten Datenbasis zu soziodemografischen und konsumspezifischen Charakteristika der Modernen Fünfkämpfer in Deutschland und zur wirtschaftlichen Bedeutung dieser Sportart in Deutschland unterstützt werden.

2 Methodik

Für nähere Informationen zu der Methodik der Datenerhebung seien interessierte Leser auf das zugrundeliegende Forschungsprojekt zur Erfassung der wirtschaftlichen Bedeutung des Sports (AZ 071803/09-11) verwiesen. Im BISp-Jahrbuch 2011/2012 ist auch eine Kurzversion des Endberichts ebendieses Forschungsprojekts einzusehen. Für die hier relevanten Forschungsfragen wurden die vorhandenen Datensätze herangezogen und gezielt ausgewertet.

3 Ergebnisse

Die Ergebnisse dieser Zusatzauswertung sind entsprechend der zugrundeliegenden zu untersuchen- den Aspekte „Alter & Sportpartizipation“, „räumliche Verteilung der Sportaktivität in Deutschland“ und „Auswertungen zu Modernem Fünfkampf in Deutschland“ auf den folgenden Seiten dargelegt.

3.1 Alter & Sportaktivität

Bezüglich des Zusammenhangs von Alter und Sportaktivität kann gesagt werden, dass der Anteil der sportlich aktiven Bevölkerung in der Altersgruppe der unter 16-Jährigen mit knapp 65 % am höchsten ist und bis zum Alter von 35 Jahren (53 %) leicht zurückgeht. Bis zu einem Alter von etwa 65 Jahren bleibt dieser Anteil relativ konstant und fällt danach bei den über 65-Jährigen auf etwa 50 % ab. Betrachtet man sich den Anteil der mindestens wöchentlich sportlich Aktiven, so zeigt sich, dass bei den Kindern und Jugendlichen unter 16 mehr als die Hälfte (56,3 %) wöchentlich aktiv ist. Dieser Anteil fällt mit steigendem Alter stark ab und erreicht in der Altersgruppe der 25- bis 35-Jährigen mit 24,4 % sein Minimum. In den höheren Altersgruppen steigt dieser Anteil dann wieder fast linear an und erreicht bei den über 65-Jährigen den zweithöchsten Wert hinter den Kindern und Jugendlichen mit rund 34 %. Somit haben mehr als ein Drittel der über 65-Jährigen angegeben, dass sie mindestens einmal in der Woche sportlich aktiv sind. Siehe hierzu Abb. 1.

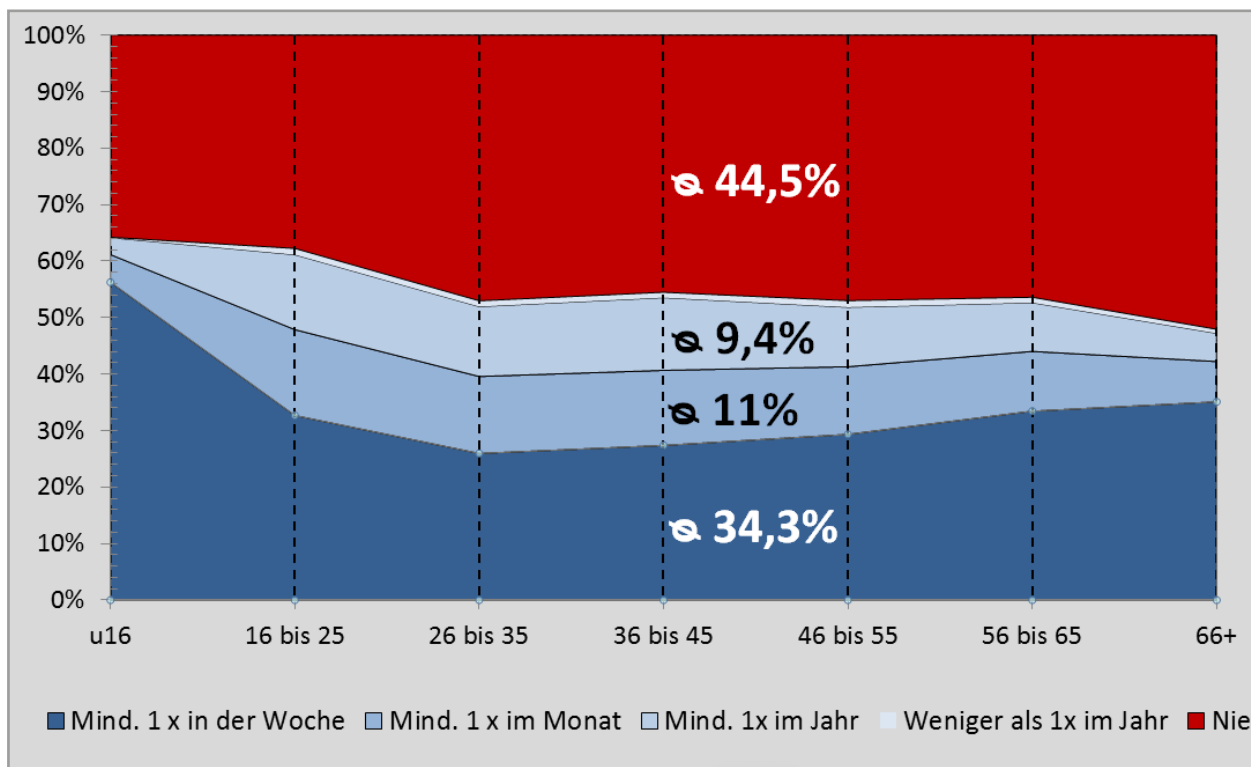


Abb. 1: Sportaktivität der Deutschen Bevölkerung im Altersverlauf (vgl. Preuß, Alfs & Ahlert, 2012)

Mit steigendem Alter verändert sich auch die Präferenz der ausgeübten Sportarten. So sind in der Altersgruppe unter 16 Jahren Sportarten wie Fußball und Turnen neben den in allen Altersgruppen populären Sportarten Radfahren und Schwimmen in den Top 5 enthalten. Mit steigendem Alter werden dann eher gesundheitsfördernde, zumindest aber weniger beanspruchende Sportarten wie Laufen, Wandern, Gymnastik und Gesundheitssport im Allgemeinen bevorzugt. Tab. 1 zeigt die Top 5 der beliebtesten Sportarten in den einzelnen untersuchten Altersgruppen.

Tab. 1: Top 5 der beliebtesten Sportarten der untersuchten Altersgruppen der Deutschen Bevölkerung im Jahr 2009

		Altersgruppen					
	6-15	16-25	26-35	36-45	46-55	56-65	66-80
1	Fußball	Laufen	Radsport	Radsport	Radsport	Radsport	Wandern
2	Schwimmen	Fußball	Laufen	Laufen	Wandern	Gymnastik	Radsport
3	Turnen	Fitness	Schwimmen	Schwimmen	Laufen	Schwimmen	Schwimmen
4	Radsport	Radsport	Fitness	Fitness	Schwimmen	Wandern	Gymnastik
5	Tanzen	Schwimmen	Wandern	Wandern	Gesundheitssport	Laufen	Gesundheitssport

3.2 Räumliche Verteilung der Sportaktivität in Deutschland

Bezüglich der räumlichen Verteilung der Sportaktivität in Deutschland wurde nachgewiesen, dass 1) die Bevölkerung in Ostdeutschland generell weniger sportlich aktiv ist, als die Bevölkerung in Westdeutschland. So sind im Westen insgesamt 54,4 % der Bevölkerung zumindest ab und zu sportlich aktiv, während dies im Osten lediglich auf 49,2 % der Menschen zutrifft. Wöchentlich sportlich aktiv sind im Westen 30,7 %, im Osten mit 28,8 % etwas weniger. Der Vergleich der Sportaktivität der Bevölkerung im Südwesten (Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern, Saarland) und Nordwesten (Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen) hat keine nennenswerten Unterschiede aufgedeckt. Lediglich der Anteil der wöchentlich Aktiven liegt im Nordwesten mit 31,8 % etwas höher als im Südwesten (29,8 %). Auch der Vergleich der Ausprägung der Sportaktivität zwischen städtischen und ländlichen Gebieten innerhalb Deutschlands hat keine nennenswerten Unterschiede ergeben. Hierbei muss beachtet werden, dass die Einteilung in ländlich bzw. städtisch von den Befragten nach subjektiver Einschätzung vorgenommen wurde.

3.3 Moderner Fünfkampf in Deutschland

Der dritte Teil der Zusatzauswertung befasst sich mit Modernem Fünfkampf in Deutschland. Da in der für Deutschland repräsentativen CATI-Stichprobe lediglich zwei Personen angegeben haben, Modernen Fünfkampf zu betreiben, und somit keine reliablen Aussagen zu den soziodemografischen Charakteristiken der Aktiven getroffen werden können, werden hier nun hauptsächlich die Ergebnisse der Analyse der wirtschaftlichen Bedeutung der Sportart und des monetären sportartspezifischen Konsums der Aktiven präsentiert. Diese sind wegen der ausreichenden Fallzahl von N = 55 in der CAWI-Befragung als reliabel anzusehen.

Im Durchschnitt hat jeder Aktive im Modernen Fünfkampf im Jahr 2010 einen Gesamtbetrag von 1.229 € für die Ausübung der Sportart ausgegeben. Der größte Anteil (38 %) dieses Betrags (464 €) entfällt auf Transportkosten bzw. Fahrten zum Training/Wettkampf und zurück. Es folgen Mitgliedsbeiträge/Eintrittsgelder mit 136 € (11 %), Ausgaben für Medien- und Informationstechnologie mit 131 € (11 %), Sportschuhe und Kleidung mit weiteren 114 € (9 %) und Sportgeräte mit durchschnittlich 103 € (8 %). Abb. 2 veranschaulicht die Aufteilung der Gesamtausgaben in die gruppierten Ausgabekategorien.

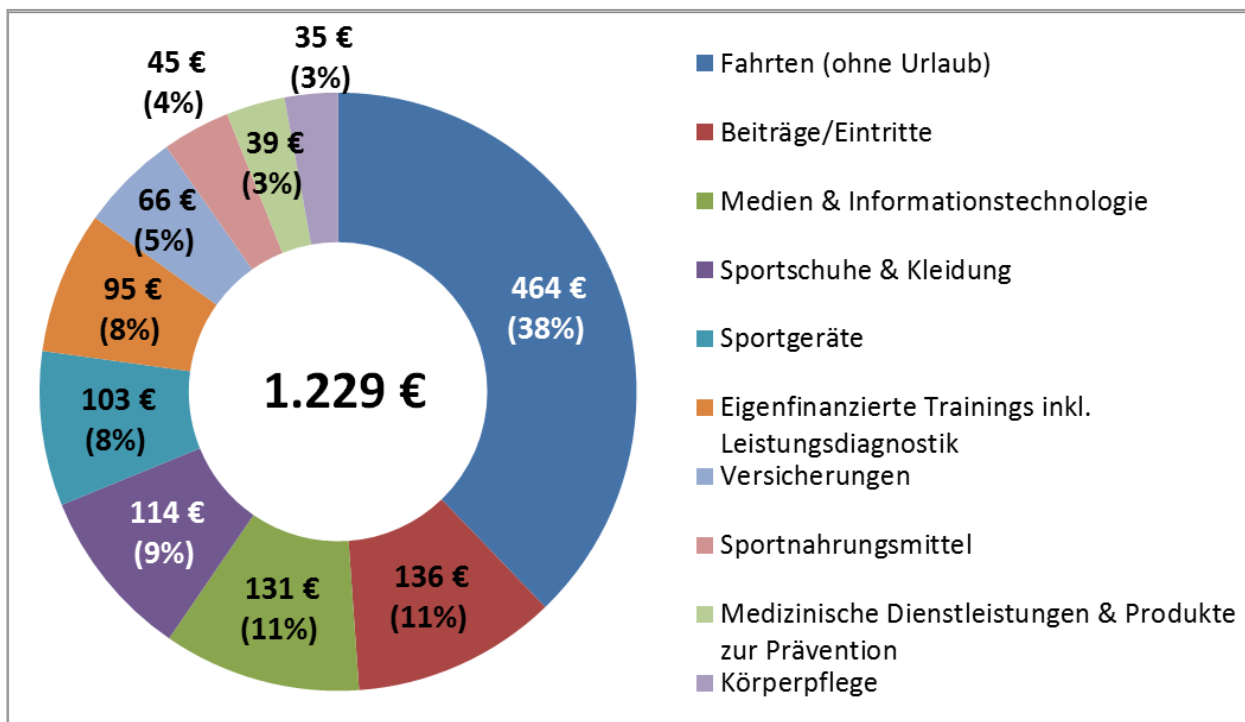


Abb. 2: Durchschnittliche Jahresausgaben aktiver Moderner Fünfkämpfer (ohne Sportreisen)

Zusätzlich zu diesen Ausgaben konnte nachgewiesen werden, dass jeder aktive Moderne Fünfkämpfer im Jahr 2010 im Durchschnitt 581 € für sportbezogene Urlaubsreisen bzw. Trainingslager ausgegeben hat. 342 € davon entfielen auf Reisen innerhalb Deutschlands und die restlichen 239 € für Fünfkampf-bezogene Reisen ins Ausland. Somit ergeben sich Gesamtausgaben pro Person von 1.810 €.

Zieht man die Bestanderhebung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) heran, welche Zahlen zu der Anzahl der in Vereinen organisierten Aktiven der einzelnen Sportarten liefert, so lassen sich auch Aussagen zu der gesamtwirtschaftlichen Bedeutung des Modernen Fünfkampfs in Deutschland treffen. Laut DOSB waren im Jahr 2010 rund 66.000 Personen ab 16 im Modernen Fünfkampf aktiv, was durch Multiplikation mit den Durchschnittsausgaben von 1.810 € pro Person einen Gesamtumsatz wegen Modernem Fünfkampf durch deutsche Privathaushalte von mindestens 119 Mio. € ergibt.

4 Literatur

- Deutscher Olympischer Sportbund. (2010). Bestandserhebung 2010: Aktualisierte Fassung vom 15.11.2010. Retrieved from http://www.dosb.de/fileadmin/fm-dosb/downloads/bestandserhebung/Bestandserhebung_2010_Heftvorlage_-_Version_01_10_2010-Druck.pdf
- Preuß, H., Alfs, C. & Ahlert, G. (2012). *Sport als Wirtschaftsbranche: Der Sportkonsum privater Haushalte in Deutschland*. Wiesbaden: Springer Gabler Research.